

EINGEGANGEN

10. MAI 2006

Vorzimmer Landrat

Kreis Warendorf

10. Mai 2006

Amt

Nachbrieftkasten

Bündnis 90/Die Grünen
Kreistagsfraktion Warendorf

Ingrid Hohmann de Palma
Stv. Vorsitzende

Büro:
Oststr. 12
48231 Warendorf

Telefon: 02581 8198
Telefax: 02581 8265

E-Mail: gruene.warendorf@t-online.de
www.gruene-kreis-warendorf.de

mo, di, do 13 -18h

B90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion Warendorf Oststr. 12 48231 Warendorf

An den Landrat des Kreises Warendorf

An die Vorsitzende des Sozialausschusses
Frau Tünte-Poschmann

Verteiler (intern):

- LR Dr. Kirsch
- KD Dr. Börger
- Dez. I
- Dez. II
- Dez. IV
- Büro LR 2 x
- Amt 20
- Amt 50 *Q. Ko/S.* 04.05.06
- Amt 10

Antrag an den Sozialausschuss des Kreistages Warendorf

Sehr geehrte Frau Tünte-Poschmann, sehr geehrter Herr Landrat Dr. Kirsch,
wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag weiterzuleiten.

Antrag

Die Landesbehindertenbeauftragte Angelika Gemkow wird in die Sitzung des Sozialausschusses am 13. September 2006 eingeladen.

Schwerpunkt des Gespräches soll die Einrichtung einer Behindertenbeauftragten für den Kreis Warendorf sein.

Begründung

„Die Behindertenbeauftragten in den Kommunen sind wichtige Mittler zwischen Menschen mit Behinderungen und den Behörden“, stellt die Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung in einer Pressemitteilung vom 16.03. 2006 fest. Weiter heisst es: „Die Zahl der kommunalen Behindertenbeauftragten in unseren Städten und Gemeinden ist zu gering.“

Der Kreis Warendorf hat keine Behindertenbeauftragte. Deshalb lädt der Sozialausschuss Frau Gemkow zu einem Informationsaustausch ein, zumal dies einem ausdrücklichen Wunsch der Landesbehindertenbeauftragten entspricht (vgl. www.lbb.nrw.de)

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

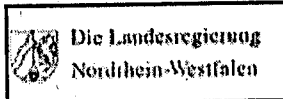
Ingrid Hohmann de Palma

Ingrid Hohmann de Palma

3 Anlagen

Grüne

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



NRW.

**Die Beauftragte der Landesregierung
für die Belange der Menschen mit Behinderung**

PRESSE > PRESSEMITTEILUNGEN

Pressemitteilungen

Landesbehindertenbeauftragte Angelika Gemkow fordert Kommunen zum Handeln auf: In mehr als 400 Städten und Kreisen fehlen kommunale Behindertenbeauftragte!

16.03.2006

Die Landesbehindertenbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:

„Die Zahl der kommunalen Behindertenbeauftragten in unseren Städten und Gemeinden ist zu gering“, stellte die Landesbehindertenbeauftragte Angelika Gemkow heute (20. März 2006) anlässlich der Sitzung des Arbeitskreises der nordrhein-westfälischen Behindertenkoordinatorinnen und Behindertenbeauftragten in Bergisch-Gladbach fest. Gegenwärtig haben erst 52 nordrhein-westfälische Kommunen Behindertenbeauftragte bzw. Behindertenkoordinatoren bestellt. In NRW leben jedoch 1,7 Millionen Menschen mit Behinderung. „Wir müssen deren Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ernst nehmen und vor Ort umsetzen. Darum brauchen wir in den Städten, Kreisen und Gemeinden kompetente Ansprechpartner für die Menschen mit Behinderung, die auch als sachkundige Berater für Politik und Verwaltung wirken“, erklärte die Landesbehindertenbeauftragte.

Die Behindertenbeauftragten in den Kommunen sind wichtige Mittler zwischen Menschen mit Behinderungen und den Behörden. Sie helfen bei großen und kleinen Nöten und sorgen für mehr Verständnis in der Bevölkerung für die Belange behinderter Menschen. Sie tragen dazu bei, dass die Interessen behinderter Menschen frühzeitig in alle politischen Entscheidungsprozesse einfließen. „Das bringt mehr Lebensqualität für die Menschen und spart sogar noch Geld“, betonte Gemkow. Sie wies zugleich darauf hin, dass die Beauftragten durch ihr ressort- und sachübergreifendes Wirken die Kommunen in ihrer Pflicht unterstützen, das nordrhein-westfälische Behindertengleichstellungsgesetzes zügig umzusetzen.

Die Landesbehindertenbeauftragte dankte den Mitgliedern des Arbeitskreises für ihre unverzichtbare und engagierte Arbeit: „Die vom Arbeitskreis vorgelegten Materialien zur barrierefreien Gestaltung unserer Städte sind sehr hilfreiche Instrumente für alle, die bei der städtebaulichen Entwicklung und im öffentlichen Verkehrsraum auf mehr Barrierefreiheit setzen“, betonte Gemkow.

Die „Checkliste für barrierefreies Bauen“ des Arbeitskreises ist im Internet (www.komm.muenster.de/komm/pdf/broschuere_barrierefreies_bauen.pdf) abrufbar.

[zurück](#)



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

NRW.

Die Beauftragte der Landesregierung
für die Belange der Menschen mit Behinderung

STARTSEITE



Angelika Gemkow

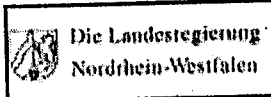
Willkommen auf den Internetseiten der Landesbehindertenbeauftragten

Die Landesregierung hat mich am 7. Dezember 2005 zur Landesbehindertenbeauftragten berufen. Über diese Berufung freue ich mich sehr. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dieses gesellschaftspolitisch wichtige Amt engagiert auszuüben und dazu beizutragen, dass behinderte Menschen und ihre Angehörigen wie alle anderen Bürgerinnen und Bürger in unserem Land mit gleichen Chancen leben können. Ich wünsche mir eine Alltagskultur, die es ermöglicht, dass behinderte und nicht behinderte Menschen ganz selbstverständlich miteinander leben, lernen und arbeiten.

Um diesem Ziel Schritt für Schritt näher zu kommen, möchte ich in nächster Zeit mit vielen behinderten Menschen, aber auch mit Verbänden sowie privaten und öffentlichen Institutionen ins Gespräch kommen. Es gilt, Informationen auszutauschen, Probleme zu analysieren, Lösungsvorschläge zu entwickeln und gemeinsam auf politische Entscheidungsprozesse einzuwirken.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mich bei der Erfüllung meiner Aufgaben unterstützen würden. Sie sind herzlich eingeladen, mir Ihre Fragen und Anregungen zu übermitteln. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

[Vita der Landesbehindertenbeauftragten](#)



NRW.

**Die Beauftragte der Landesregierung
für die Belange der Menschen mit Behinderung**

STARTSEITE

Angelika Gemkow, Verwaltungsangestellte

Frau Gemkow wurde am 29. November 1949 in Bielefeld geboren. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie ist Mitglied der CDU seit 1967. Frau Gemkow hat sich Jahrzehnte lang in unterschiedlichsten Funktionen politisch und ehrenamtlich engagiert. Folgende Stationen und Funktionen sind hervorzuheben:

- Bezirksvorsitzende der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) Ostwestfalen-Lippe
- Mitglied des CDA-Landesvorstandes
- Mitglied des Verwaltungsausschusses bei der Arbeitsagentur Bielefeld
- Mitglied des Sozialschusses des Rates der Stadt Bielefeld
- Mitglied des Aufsichtsrates der BGW
- Mitglied des Bielefelder Rates von 1979 bis 2005
- bis Oktober 1995 Mitglied der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

Frau Gemkow war von 1995 bis 2005 Abgeordnete des Landtags Nordrhein-Westfalen. Als besondere Funktionen sind zu nennen:

- Vorsitzende der Enquête-Kommission "Zur Situation und Zukunft der Pflege in Nordrhein-Westfalen"
- Seniorenbeauftragte CDU-Landtagsfraktion
- Stellvertretende Vorsitzende der Arbeitnehmergruppe in der CDU Landtagsfraktion
- Stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgruppe 'Staatsbad Bad Oeynhausen'
- Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge
- Mitglied im Ausschuss für Frauenpolitik